

Altern lebenswert gestalten

selbstbestimmtes und sicheres Wohnen

Referenten: Alexandra Brylok

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., Dresden

Tel.: 0171-8670121

E-Mail: brylok@vswg.de

Internet: www.vswg-alterleben.de

Hintergrund

VSWG - gesetzlicher Prüfungs- und Interessenverband

Fakten:

- ✓ 236 Wohnungsgenossenschaften Mitglied im VSWG
- ✓ ca. 300.000 Wohneinheiten in Sachsen
- ✓ 17,6 % der Bevölkerung Sachsens, d. h. jeder sechste Sachse lebt in einer Genossenschaftswohnung
- ✓ gesetzliche Rechtsform

Hintergrund

Genossenschaftliche Grundsätze:

- Selbstverwaltung,
 - Mitbestimmung,
 - Miteigentum,
 - Förderauftrag

Erprobtes Konzept „Mitalternde Wohnung“

Gesundheit

Ausgleich des verminderten körperlichen und geistigen Wohlergehens. Direkt auf die Person des Mieters ausgerichtet, z. B. Notrufzentrale, Vitaldatenüberwachung

Sicherheit

Ziel ist die Vermeidung von unvermeidbaren Risiken, Beeinträchtigungen und von Gefahren, z. B. Funktionsüberwachung, Erinnerung an (Fenster-) Schließen

Komfort

Wohnen technisch so unterstützen, das es dem Menschen Arbeit verringert und ihm Behaglichkeit bietet, z. B. vernetzte Geräte, zentrale Steuerung

Freizeit

Ausgestaltung von sozialen Beziehungen und Interaktionen zwischen dem Mieter und seinem Wohnumfeld, z. B. Anbindung an Freizeitangebote

Wohnbegleitende Dienstleistung

Technisch unterstützte Dienstleistung

Baukonzeptionell unterstützte Dienstleistung

Ziel - Es geht um:

- um alle Altersgruppen als Nutzer
- um die Betreuung und nicht nur um Pflege
- um Arbeitserleichterung für das Betreuungs- und Pflegepersonal (auch Angehörige)
- um wunschgemäße Ausstattung (modulare Lösung)
- um einfache handhabbare Technik
- um Sicherheit und finanzierbare Lösungen im Alltag



Mitglieder – Förderung

Wer?

Mehrgenerationenwohnen
Wohnen im Alter
Wohnen mit Behinderungen

Baulich-infrastrukturell:

Wohnung und Umfeld,
Umbau, Anbau, Einbau

Sozial:

Dienstleistungen
Betreuung, Ehrenamt mit
Bewohnerbeteiligung,
soziokulturelle Angebote

Netzwerke bilden

Funktionsweise:



Baulich und Infrastrukturell

- **Wohnungsanpassung** und **Wohnumfeldgestaltung** im individuellen Bestand
- Bau von **Seniorenwohnungen** / Wohnungen für **verschiedene Zielgruppen**
- **Betreutes Wohnen**
- Angebot anderer **Sonderwohnformen**
 - selbst organisiertes gemeinschaftliches Wohnen
 - ambulant betreute Pflegewohngruppe
 - Wohnen mit Demenz

Wohnungsanpassung

Grundriss-
veränderungen

Bewegungsflächen

Schwellenlosigkeit

Türverbreiterungen

Balkonaustritt

Farbgestaltung

Wohnumfeldanpassung

- Abgesenkte Bordsteine
- Beläge eben und rutschfest

- Rampe
- Geländer
- Flache Stufen mit optisch abgesetzter Vorderkante
- Gut lesbare Hausnummer
- Gut erreichbare Briefkästen

- Erdebener Aufzugsanbau
- Überdachte Ruhezone in Hauseingangsbereichen

Neubau von Wohnungen - barrierefrei

Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd

Kohlenstraße 20:

47 Wohnungen für Familien, Senioren und Rollstuhlfahrer

Betreutes Wohnen / Sonderwohnformen

Elim eG

altenbetreutes Wohnen in der
Bischofswerder Str. 1a, Dresden

- 26 Wohneinheiten
- Zumeist 2-Raum-Wohnungen mit Balkon, Außenjalousien
- Aufzug, keine Schwellen
- altengerecht, nicht rollstuhlgerecht
- Die Hausflure sind lang angelegt und mit verschiedenfarbigen Teppichen ausgelegt

Geplant:

**Senioren- Herberge
„Am Tharandter Wald“**

Ab 2014 möchte die *Wohnungsgenossenschaft ELIM eG* in dieser Herberge ein betreutes Wohnen für ausschließlich DEMENTE eröffnen. Dort sollen 12 Wohnungen errichtet und eine Betreuung organisiert werden, die rund um die Uhr für diese Senioren da ist!

Interessenten melden sich bitte unter Tel: 0351-8021220

Baulich/Soziale Lösungen

Gemeinschaftsräume,
Begegnungsstätten,
Klubräume

...finden Sie in vielen
Dresdner Wohnungs-
genossenschaften

Soziale Lösungen: Nachbarschaftshilfeverein

...denn das Leben ist bunt

... egal wie alt man ist.

Soziale Lösungen

Was passiert in den Begegnungsstätten und NHV?

- Aktiv sein
- Kommunizieren und Kommunizieren
- Spaziergänge, Wandern, Reisen
- Feiern
- Kreativ sein
- Kultur, **Sport** und Spiel
- **Information** und **Bildung**
- Sich „unorganisiert“ zusammenfinden
- **Beratung** und **Hilfe** organisieren

Sport

Eisenbahner Sportverein Dresden e. V. (ESV)

Senioren-sport – (k)eine Frage des Alters?

Ort: Gymnastikhalle am Emerich-Ambros-Ufer

Teilnehmer: 63 – 91 Jahre

2 Gruppen: bis 80 Jahre Übungen mit Sportgeräten

(z. B. Bällen)

ab 80 Jahre leichtes Bewegungsprogramm zur

Stärkung der Kondition und Koordination

Information und Bildung

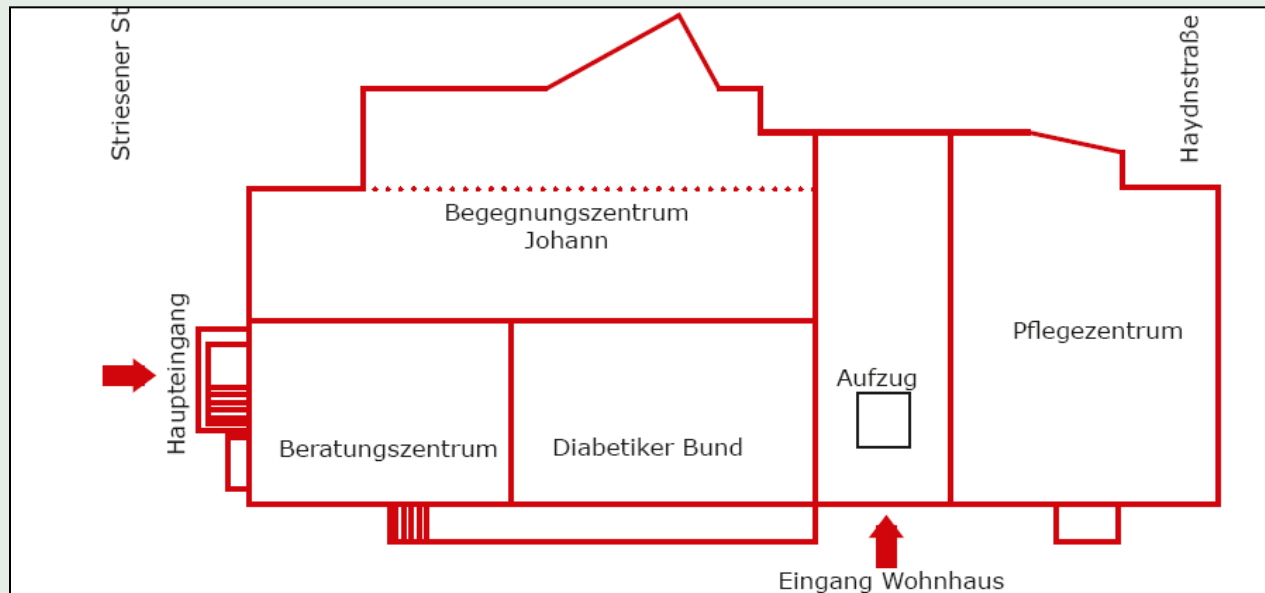
Bibliothek und Computer-Treff der **Sächsischen
Wohnungsgenossenschaft Dresden eG**

Ort: Boxdorfer Straße 42b, Am See 11

Beratung und Hilfe

Durch Kooperationen mit der Sozial- und Wohlfahrtswirtschaft oder weiteren Partnern und Netzwerken.

z. B. **WG Johannstadt** mit dem DRK: Seniorenhaus Striesener Str. 39



Beratung und Hilfe

Durch Kooperationen mit der Sozial- und Wohlfahrtswirtschaft oder weiteren Partnern und Netzwerken.

z. B. **Wohnungsgenossenschaft Johannstadt** mit dem
Alternativ – Netzwerk älter werdender Menschen e. V.

Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung mit hoher Praxisorientierung im Bereich der Seniorenbegleitung, egal ob man selbst einen Angehörigen unterstützen will oder diesen Service anderen anbieten möchte.

Der Verein vermittelt auch Begleiter an Hilfesuchende.



Technische Lösungen – Beispiel aus der Forschung

Möglichkeit des „Abrufes“: **„Touchpanel“ (Bedienfeld)** für Information und Kommunikation

Notrufsystem

wohnungsin-
terner
Funktionen



Vernetzung nach
außen



externer
Informationen



Hausnotruf kann über
Taster am Telefon,
am Bildschirm,
automatisch oder auch über
Taster, der am Körper
getragen wird, ausgelöst werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!